

Leserbrief

Thema	Volksinitiative ‚Tempo 50/30 für Dübendorf‘
Für Rückfragen	Valeria Rampone, Gemeinderätin, mob. 078 718 94 96
Absender	Gruppe Energie und Umwelt GEU / Grünliberale glp Dübendorf email : v.rampone@gmx.ch, Website : www.geu-duebendorf.ch
Datum	30. August 2013

Mehr Lebensqualität für Dübendorf: Tempo 50/30

Dübendorf bietet als Wohnort viel, wir sind eine Stadt mit breiten Angeboten und einer guten Anbindung an Zürich. Gleichzeitig hat es aber auch viele ruhige Wohnquartiere, in denen sich gerade Familien wohlfühlen. Mit der Bevölkerungszahl nimmt auch der Verkehr zu, was mit unerwünschten Nebenwirkungen verbunden ist: Lärm, Schadstoffe, Unfälle. Es müssen also Ideen her, die beide Bedürfnisse berücksichtigen – eine funktionierende Mobilität und eine hohe Lebensqualität.

Eine solche Idee ist das Modell ‚Tempo 50/30‘, das am 22. September zur Abstimmung kommt. Auf verkehrsorientierten Strassen soll der Verkehr mit 50 rollen, auf siedlungsorientierten Strassen auf 30 beruhigt werden. In den Quartieren, bei Schulhäusern und bei Kindergärten würden so die Belastung durch Lärm und Schadstoffe reduziert und die Sicherheit erhöht. Bei Tempo 30 kommt ein Auto fast 20 Meter früher zum Stehen als bei Tempo 50. Diese 20 Meter retten Leben und verringern deutlich die Gefahr von schweren Verletzungen. Kein Wunder haben sich zahlreiche Dübendorferinnen und Dübendorfer aus allen Quartieren für Tempo 30 stark gemacht, als die Stadt 2011 die Wünsche der Bevölkerung in Bezug auf den Verkehr entgegennahm. Im Rahmen eines Gesamtkonzepts soll der Verkehr in Dübendorf optimiert werden. Das Modell 50/30 wirkt dabei in die gewünschte Richtung und unterstützt einige der von der Stadt angestrebten Ziele: mehr Sicherheit für Schulkinder (Ziel ‚Sichere Schulwege‘) und Velos (städtisches Velokonzept), weniger Schleichverkehr und eine allgemeine Verkehrsberuhigung in den Quartieren. Gleichzeitig ist das Modell gut mit anderen Massnahmen kombinierbar.

Viele Menschen wünschen sich an einem Ort zu wohnen, wo sie auf dem Balkon frühstücken können, wo sie sich zu Fuss oder auf dem Velo sicher fühlen, wo Kinder gerne draussen spielen. Gleichzeitig wollen sie sich mit dem Auto flüssig bewegen können. Den Verkehr rollen lassen, wo wir vorwärts kommen möchten, und ihn beruhigen, wo wir wohnen sowie um Schulhäuser und Kindergärten: Mit einem klaren Temporegime wird beiden Bedürfnissen Rechnung getragen. Darum: JA zur Volksinitiative ‚Tempo 50/30 für Dübendorf‘ am 22. September!

Valeria Rampone
Gemeinderätin GEU/glp
Dübendorf